



Wildenwarter fördern Blasmusik mit Herbstmarkt

Beitrag

Der Musikförderverein von Wildenwart ist froh, dass man sich wieder öffentlich zeigen kann. Und wenn man dann noch einigermaßen Wetterglück hat, dann gibt es viele Gewinner bei einem sonntäglichen Herbstmarkt zwischen Pfarrkirche und Musikantenheim. Zu den Gewinnern gehörten neben dem Gastgeberverein mit Jakob Steiner und Andreas Willmann als Vorsitzende an der Spitze auch die vielen Marktaussteller sowie die auftretenden Musikgruppen.

Zwengerl- und Jugendkapelle (beide unter der Leitung von Eva-Maria Gruber) spielten vor dem Eingang der Wildenwarter Schule ehe auch noch die Erwachsenen-Kapelle nach ihrem Trachtler-Jahrtags-Einsatz kam und so die Ausstellungs- und Bewirtungs-Angebote ergänzte. Hoch zufrieden zeigte sich Kathi Schmid vom Chiemgauer Helferkreis für die Erzdiözese Ternopil in der Ukraine. „Damit wir einen schönen Beitrag für den Wildenwarter Herbstmarkt hatten, trafen sich acht Mitglieder unseres Vereins für einen Tag zum Basteln von Türkränzen, nun freut es uns, dass diese gefallen, gekauft und somit für die Hilfe zum Einsatz kommen“.

Auch Richard Grosse, dessen Sohn bei der Jugendkapelle mitspielt, bringt sich mit seinen Metzgerei-Produkten ein, auch er zeigte sich zufrieden mit seinem Resümee: „War schön, gut und sinnvoll“. Dieses entsprach dem Wunsch aller Beteiligten, deren gemeinsames Anliegen die blasmusikalische Nachwuchsförderung für Wildenwart war.

Foto/s: Maria Riepertinger – Eindrücke vom Herbstmarkt des Musikfördervereins Wildenwart

Weitere Bilder folgen noch in einem eigenen Beitrag





















Kategorie

1. Freizeit

Schlagworte

1. Atzing-Wildenwart
2. Chiemgau
3. Frasdorf

4. Musikförderverein Wildenwart
5. Prien am Chiemsee